



Die Ausfahrt auf dem Oldtimer-Traktor war der Höhepunkt beim Besuch der Erstklässler auf dem Boxheimerhof. Allerdings konnten nicht alle auf einmal mit. Bild: Fell

# Historische Landmaschinen begeistern Kinder

## Erstklässler der Bürstädter Schillerschule besuchen den Bulldog-Club

**Bürstadt.** Am Boxheimerhof blühen die Sonnenblumen, die Mottoblumen der Stadt Bürstadt zum Wettbewerb „Entente florale“ bereits. Idyllisch gelegen war der Grünstreifen neben dem Feld der ideale Rastplatz für die 54 Kinder der Klassen 1 b und 1 d der Schillerschule. Mit ihren Lehrerinnen Renilda Ohl und Ute Hirsch hatten sie einen halbstündigen Fußmarsch zum Bulldog- und Landmaschinenclub hinter sich gebracht.

In der großen Halle standen einige Traktoren in ihrer ganzen altertümlichen Pracht. Ein blauer Eigenbau mit 1800 Kubikzentimetern Hubraum, der Rahmen aus Holz gefertigt und mit einer verchromten Hupe dekorativ verziert, lockte die neugierigen Grundschüler ganz dicht heran. Der erste Vorsitzende Richard Schöcker und sein Vertreter Wolfgang Hanske beantworteten die vielen Fragen.

Der feuerrote Falk, 1960 gebaut, zog viele Kinderblicke auf sich. Noch interessanter wurde es dann am weißen Ursus. Mit 45 Pferdestärken, und 710 Umdrehungen in der Minute, 10338 Kubikzentimeter Hub-

raum und 3800 Kilo schwer stand der 1963 gebaute Traktor in der Halle und wartete auf eine Ausfahrt.

Franz Ketelaars, der stolze Besitzer, hantierte mit einer uralten Lötlanpe um sie tüchtig heiß werden zu lassen. Danach ging es zum Glühkopf um diesen für den Start anzuheizen. „Der muss richtig heiß werden“ erklärte er den Kindern. Er sprang auf den alten Bulldog, entfernte das Lenkrad unter vielen begeisterten Zurufen, und steckte es zum Anwerfen an der Seite wieder ein. Kräftiges Drehen, immer und immer wieder, war dann von Nöten. Mit lautem Geklapper und Gestotter, der sich zu immer mehr Lärm steigerte, sprang das über 40 Jahre alte landwirtschaftliche Gerät an und erwachte zu neuem Leben.

Dicke, weiße Rauchwolken und viel Gestank stieß der nach oben gerichtete Auspuff aus, die jedoch sofort von einem darüber montierten Abzug abgesaugt wurden. Das Lenkrad wieder eingesetzt und raus ging es auf den Feldweg. Begeistert waren nicht nur die Jungen, sondern auch die

Mädchen, denn Franz Ketelaars lud zur Rundfahrt mit dem weißen Traktor ein.

Doch die Verantwortlichen des Clubs hatten noch mehr Überraschungen für die Schillerschüler vorbereitet. Hinter einem weiteren Oldtimer hing der mit Pritschen ausgestattete Anhänger und war zur Rundfahrt bereit. Schnell wurde aufgestiegen und los ging die kleine Fahrt. Die Kinder, die erst einmal zurück bleiben mussten, hielten ein Frühstücks-Picknick am Feldrand ab. Laugenbrezeln, belegte Brötchen und allerlei Leckereien wurden aus den Rucksäcken gezaubert und mit Genuss verzehrt. Äpfel und Bananen und auf dem Weg zum Bulldog Verein geerntete frische Karotten wanderten in hungrige Bäuchlein.

Renilda Ohl und ihre Kollegin Ute Hirsch werden nach diesem Ausflug in der Schule mit den Kindern über Landwirtschaft und Bauernhöfe sprechen. Außerdem hat der Bulldog- und Landmaschinenclub einen Malwettbewerb für die Schüler angeregt. Zum am 15. und 16. Juli stattfindenden Fest werden die besten Bilder aus- gesucht und prämiert. Fell